

Case Study: Einführung Across bei der Brückner Group

80% weniger übersetzen

Von der Katalog-Software zum integrierten Übersetzungsmanagement



Im Raum standen folgende Fragestellungen:

- Welche Daten sind wo vorhanden?
- In welchem Maße werden gleiche Texte abweichend übersetzt?
- Was erhalten die Übersetzer und was bekommt Brückner zurück?
- Wie können die vorhandenen SAP-Stammdaten integriert werden?

Aus diesen Überlegungen rückten die Themen Terminologie-Datenbank und effiziente Vorübersetzung in den Blickpunkt des Interesses. Die Projektverantwortlichen suchten nach einem System, um Katalogdaten datenbankgestützt mehrsprachig

und einheitlich zu pflegen und Übersetzungsprozesse effektiv zu steuern. Fündig wurde man mit dem Across Language Server. Entscheidend war dabei die effiziente Einbindung in die Systemumgebung über eine von Across gelieferte Standardschnittstelle.

Die Chance einer einheitlichen Unternehmensterminologie

Das Projekt, das zunächst aus der Anforderung entstand, Kataloge in russischer Sprache zu liefern, entwickelte sich so zu einem unternehmensübergreifenden Projekt. Dazu Karsten Natebus, Projektleiter Katalogsysteme bei Brückner: „Die Einführung eines elektronischen Katalogsystems bietet große Chancen für die gesamte Terminologie im Unternehmen. Das Katalogwesen kann wesentlich dazu beitragen, die Fachsprache unternehmensintern zu vereinheitlichen, um so zur tragenden Säule reibungsloser Kommunikation zu werden.“

Mit dem Aufbau der Terminologiedatenbank wurden erstmals alle unternehmens- bzw. produktspezifischen Begriffe zusammengefasst, die vorher in bereichseigenen Wörterbüchern abgelegt waren. Derzeit wird die Terminologiedatenbank nur in der Redaktion genutzt. Es ist geplant, diese in Kürze auch in den übrigen Fachabteilungen des Unternehmens mit dem Ziel einer einheitlichen Unternehmensterminologie zu nutzen. Zum Einsatz kommen hier insbesondere die Terminologie-Extraktion in Kombination mit dem Terminologiesystem crossTerm und die Konkordanzsuche in Kombination mit dem Translation Memory crossTank.

Folienproduktionsanlagen sind Einzelanfertigungen und haben somit auch einen hohen Dokumentationsaufwand. Standard sind seit kurzem bei Brückner dreisprachige Teilekataloge. Die Einführung neuer Katalog-Software brachte bei Brückner, dem weltweit führenden Hersteller von Folien-Reckanlagen, einen Stein ins Rollen. Die Fragestellungen zu Terminologie und Übersetzungsprozessen löste man flexibel und pragmatisch mit dem Across Language Server.

Folien werden vor allem als Verpackungsmaterial und in technischen Anwendungsbereichen (zum Beispiel Kondensatorfolien, Audio- und Videobänder) eingesetzt. Doch kaum jemand weiß, welches umfangreiche technologische Know-how zur Herstellung dieser Folien nötig ist. Komplexe Folien-Reckanlagen, die so groß wie ein Fußballfeld sein können, umfassen 500 bis 1.500 Baugruppen. Zunehmende Globalisierung und vermehrte Kundenansprüche an die Mehrsprachigkeit der Unterlagen führen dabei zu ständig steigenden Anforderungen an die Technische Dokumentation des Unternehmens. Bei einem Exportanteil von über 90 % übersetzt Brückner derzeit in 28 Sprachen.

Von der Katalog-Software zur Übersetzungsumgebung

Brückner setzt seit mehr als 10 Jahren auf Katalog-Software. Aufgrund der Probleme mit der bisherigen Software, unter anderem mit asiatischen und kyrillischen Schriften, entschied sich Brückner für einen Wechsel zu CATALOGcreator.

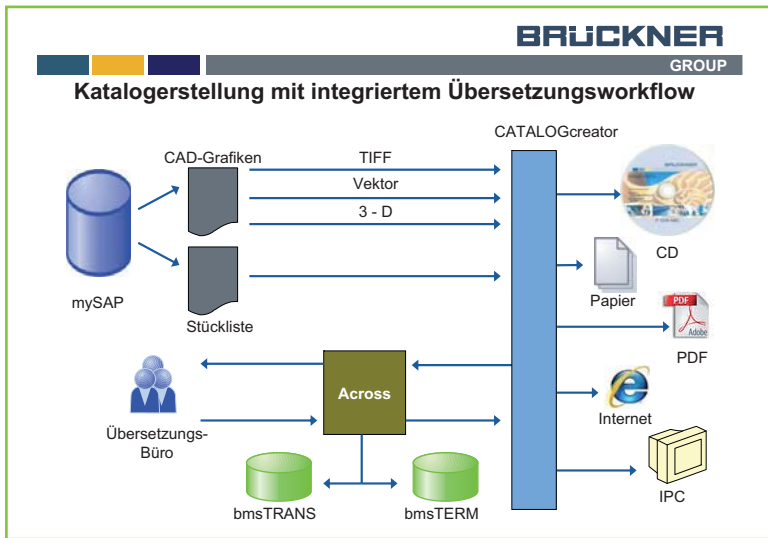
Der nächste logische Schritt war die Optimierung des gesamten Übersetzungsprozesses. Immerhin fallen pro Anlage bis 15.000 zu übersetzende Informationseinheiten mit einem Überschneidungsgrad von ca. 80 % an. Bei zwei bis drei umfangreichen Katalogen für Anlagen pro Monat stellt dies ein hohes Potenzial für ein Translation Memory und eine Terminologie-Datenbank dar.



Make and buy

Damit rückte die effektive Steuerung der Übersetzungsprozesse in den Vordergrund. Übersetzt wird bei Brückner intern sowie durch externe Dienstleister. Je nach Sprache sind dabei verschiedene Kombinationen möglich. Dies soll auch in

Jahr liegt die Priorität auf den mehrsprachigen Ersatzteilkatalogen. Gleichzeitig – quasi als Nebenprodukt – wird das Ergebnis der Terminologiearbeit für alle Mitarbeiter im hausinternen Intranet zur Verfügung gestellt. Die Vorbereitungen zur Übersetzung von Standardtexten (Sicherheitshinweise, AGBs, Wartungs- und Schmieranleitungen) mit Across stehen als Nächstes an. „Unser Ziel ist nicht die Reduzierung der aktuellen Übersetzungskosten. Uns sind zwei Ziele wichtig: Zum einen können wir nur mit modernen Systemen den ständig steigenden Anforderungen an Übersetzungen gerecht werden. Weiterhin wollen wir als Marktführer im Bereich Folien-Reckanlagen auch auf diesem Gebiet Maßstäbe im Sinne unserer Kunden setzen. Und dies natürlich zu vertretbaren Kosten“, so Bernhard A. Pauli, Abteilungsleiter Dokumentation. Gestützt auf die Erfahrungen, die die Mitarbeiter der Dokumentationsabteilung sammeln, sollen dann weitere Fachabteilungen und Dienstleister eingebunden werden. Auch der Übersetzungs-Workflow wird ständig an neue Erkenntnisse angepasst. Grundsätzlich realisiert sind heute schon Teilziele des Projektes: Die Qualität der Übersetzung wird verbessert, die Time-to-Market-Zeiten für Kataloge reduzieren sich und die Kosten für Übersetzungen werden niedrig gehalten.



← Übersetzungs-Workflow mit Across

Zukunft so bleiben. Ziel ist die Steuerung der Prozesse über die Projektsteuerungs-Module von Across sowie die Einbindung der Dienstleister via crossWAN. Dabei will man die langjährige gute Zusammenarbeit mit bisherigen Dienstleistern fortsetzen, jedoch Transparenz und Effizienz erhöhen. In dieser Zusammenarbeit entstandenes Unternehmens- und Produkt-Know-how soll in das neue System aufgenommen werden. Mit der Flexibilität des eingesetzten Systems kann Brückner weiterhin alle bisherigen Übersetzungs-Strategien fahren. Alle Übersetzer, ob interne oder externe, greifen auf die gleiche Terminologie-Datenbank zu und befüllen diese auch.

Probleme flexibel lösen

„Mit diesem Projekt haben wir so nebenbei auch Probleme gelöst, die vorher keine Priorität hatten“, stellt Karsten Natebus fest. Die hohe Flexibilität des Systems und der modulare Ansatz von Across unterstützten diese Vorgehensweise. Aber auch dort, wo das System scheinbar an Grenzen stieß, wurden pragmatische Lösungen gefunden. So hatte man den Umfang der Übersetzungsdaten unterschätzt. Dazu Christian Weih, der auf Seiten von Across das Projekt betreute: „Bei diesem Projekt enthielt der Export von vielen kleinen XML-Dateien anfangs nicht-übersetzungsrelevante Informationen. Dadurch entstanden unnötig lange Rechenzeiten. Die Daten werden heute gefiltert, der Export/Import ist jetzt optimiert.“ Insgesamt hat man mit der Vorgehensweise „Markt sondieren, Systementscheidung, eigene Installation und Schulungen“ gute Erfahrungen gemacht. Bei der Systementscheidung gaben die Kombination aus Preis/Leistung und die Anpassbarkeit an die spezifischen Anforderungen den Ausschlag. Zentrale Kriterien waren dabei das datenbankgestützte System mit offenen Schnittstellen sowie keine Begrenzung für die Anzahl der Sprachen und der Einträge. Der erweiterte Nutzwert von Across für Brückner ergibt sich durch die Möglichkeit der Vorübersetzung im Hause und die Kostenkontrolle für externe Übersetzungen. Darüber hinaus verfügt man jetzt über ein Werkzeug zur Vereinheitlichung der Unternehmens-Terminologie sowie über eine allgemein einsetzbare Übersetzungshilfe.

Das Projekt entwickelt sich

Das neue System wurde von den Mitarbeitern in der Dokumentationsabteilung – ungeachtet der neuen Aufgaben – positiv aufgenommen. Unterstützt wird die hohe Akzeptanz durch die schrittweise System Einführung über mehrere Jahre. In diesem

Der führende Technologiepartner für den Folienmarkt

Die Brückner-Gruppe in Siegsdorf ist mit technologisch anspruchsvollen und zukunftssträchtigen Produkten weltweit führend im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus. Schwerpunkt sind komplette Produktionsanlagen und schlüsselfertige Fabriken für die Kunststoff-Verarbeitung. Zur Gruppe gehören die folgenden Mitglieder mit insgesamt ca. 1.400 Beschäftigten:

Brückner Technology Holding GmbH: Management-Holding und Führungsgesellschaft sämtlicher Geschäftsbereiche der Brückner-Gruppe.

Brückner Maschinenbau GmbH & Co. KG: Weltmarktführer bei Folien-Reckanlagen. Gereckte Folien werden vor allem als hochwertiges Verpackungsmaterial und in technischen Anwendungsbereichen (z. B. Kondensator- und High-Tech-Bildschirmfolien) eingesetzt.

Brückner Formtec GmbH: Flachfolien-Extrusionsanlagen zur Produktion von Folien-Halbzeugen, die u. a. zu thermo-geformten Schalen und Bechern weiter verarbeitet werden.

Brückner Servtec GmbH: Breite Palette an Dienstleistungen, um die wachsenden Service-Anforderungen der Kunden weltweit zu erfüllen.

Brückner Biotec GmbH: Anbieter von schlüsselfertigen Biogas-Anlagen. Kiefel GmbH: Spezialist für Serien- und Sondermaschinen zur Kunststoffverarbeitung in der Automobil-, Medizintechnik- und Verpackungsindustrie.

Kiefel Extrusion GmbH: Schlauchfolien-Extrusionsanlagen und Folienwickelmaschinen für die Verpackungsindustrie.

across
www.across.net

Across Systems GmbH
Phone +49 7248 925 425
international@across.net
Across Systems, Inc.
Phone +1 877 922 7677
americas@across.net